



Aktuelles aus der WBV - Nr. 2/2023

Liebe Mitglieder,
wir möchten Sie ganz herzlich einladen zu unserem diesjährigen

Mitgliederausflug am 1. September 2023 zur Rottalschau

Die Rottalschau ist eine der bedeutendsten Landtechnikmessen Deutschlands mit über 500 Ausstellern. Die Ausstellung ist eingebunden in das **Karpfhamer Fest**, einem der großen bayerischen Volksfeste bei Bad Griesheim/Passau mit 6 Festzelten und 16.000 Sitzplätzen.

Bei einer großen Gewerbeausstellung können Sie sich auch über viele andere Bereiche informieren (Heizungstechnik, Fahrzeuge, Gartengeräte, Kunstgewerbe und vieles mehr).

Abfahrt: 6.00 Uhr, Burgebrach Park Schaeffler. Die Fahrtroute mit Zustiegsmöglichkeiten wird kurzfristig bekanntgegeben.

Die Fahrtkosten betragen 25 € incl. Brotzeit und Getränke.

Anmeldung über Josef Dotterweich. Tel: 09546 8670
oder E-Mail JMDotterweich @t-online-de

Die Krise der heimischen Bauwirtschaft hat sich in den letzten Monaten weiter zugespitzt. Die Zahl der Baugenehmigungen ist drastisch um bis zu 30 % zurückgegangen. Unsere Kunden reagieren darauf mit einer Reduzierung der Einschnittmengen und Werksschließungen in der Urlaubszeit. Zusätzlich belasten die schon frühzeitig auf den Markt drängenden Käferholzmengen, die in einem ähnlichen Umfang wie in den Vorjahren erwartet werden. Leider sind viele Waldbesitzer auch in unserem Vereinsgebiet in diesem Jahr extrem betroffen. In einigen Gemeinden fallen bereits erhebliche Käferholzmengen an.

Die Preise im 2b für frische Fichte liegt nun im Bereich von 75 – 80 €, die Preise für frische Kiefer im Bereich von 65 - 75 €. Der Abschlag für Fichten-Käferholz beträgt ca.20 € je fm.

Weitere Informationen erhalten Sie in Kürze mit dem nächsten Infobrief.

Wie zuletzt im Jahr 2018 hat die Bayerische Staatsregierung, vertreten durch Ministerpräsident Dr. Markus Söder und Forstministerin Michaela Kaniber, mit den Vertretern des Waldbesitzes, dem Bayerischen Bauernverband, dem Bayerischen Städtetag, dem Bayerischen Gemeindetag und dem Bayerischen Waldbesitzerverband einen neuen **Waldpakt** geschlossen. Walderhalt und Waldumbau stehen im Zentrum der Bayerischen Forstpolitik.

Mit dem Waldpakt bekennen sich die Unterzeichner zu einem klar eigentumsorientierten Bayerischen Weg für eine umfassende Waldpolitik. Die privaten und körperschaftlichen Waldbesitzer setzen dabei auf **aktive**

Waldbewirtschaftung statt Stilllegung. Die Elemente der Nachhaltigkeit wie Ökonomie, Ökologie und Soziales sollen gleichberechtigt berücksichtigt werden. Die Waldbesitzer gestalten die Forstwirtschaft für den Klimaschutz und setzen dabei auf Freiwilligkeit vor Ordnungsrecht. „Respekt und Vertrauen gegenüber den Eigentümern sind der Schlüssel für den Erhalt unserer Wälder“, so Josef Ziegler, Präsident des Bayerischen Waldbesitzerverbandes.

Mit dem umfangreichen Waldpakt sprechen die Unterzeichner die aktuellen forstpolitischen Themen an. Er enthält auch ein deutliches Bekenntnis zur Energie aus dem Wald. Brennholznutzung ist ein wichtiger Anreiz für den Waldumbau, besonders im Kleinprivatwald. Ein deutlich beschleunigter Umbau in wärmetolerante Mischwälder ist notwendig, um großflächige Schadereignisse zu vermeiden.

Die Gewinnung forstlichen Nachwuchses, Initiativen zur regionalen Holzverwendung und der Ausbau der Windenergiegewinnung im Wald als wichtiger Teil der Energiewende wird von den Partnern gefordert.

Als wesentliches Bindeglied zwischen kleinstrukturierten Waldbesitzern, Markt und Verwaltung sollen die Forstzusammenschlüsse weiter gestärkt werden.

In der Anlage befindet sich der Bestellschein für die **Herbstpflanzung**. Aus förderrechtlichen Gründen benötigen wir den Bestellschein unterschrieben zurück (per Mail, Fax oder Post). Um eine baldige Bestellung wird gebeten. Die Auslieferung erfolgt dann im November. Falls Pflanzarbeiten als Dienstleistung benötigt werden, bitten wir dies rechtzeitig anzumelden, da die Kapazitäten begrenzt sind.